

# Waldjugendspiele 2017

Wir, die beiden Biologie-Leistungskurse der Klassenstufe 12, haben vom 20.-22.06.2017 die Waldjugendspiele unterstützt. Dies geschah in Kooperation mit dem Forstamt Trier-Quint.

Teilnahmeberechtigte waren 3. und 7. Klassen der Allgemeinbildenden Schulen aus der Region Trier. Einer der Leiter der Waldjugendspiele, Peter Neukirch, wies uns in die Arbeit als Stationsbetreuer ein und erklärte uns unsere Aufgaben.

Diese bestanden darin, an Input- und Vertiefungsstationen auszuhelfen. An den Input-Stationen wurde den Kindern Wissen über die Themen „Waldbäume, Wildtiere, Waldfunktionen und Nachhaltigkeit“ vermittelt, welches anschließend an den Vertiefungsstationen in spielerischer Form überprüft wurde. Nur an diesen Vertiefungsstationen konnten die Kinder Punkte für ihre Klasse sammeln. 3. und 7. Klassen haben unterschiedliche, dem Alter angepasste Aufgaben erhalten und wurden gesondert bewertet.

Insgesamt gab es drei identische Parcours (blau, grün, rot) mit je elf Stationen, die jeweils ca. 3km lang waren. Außerdem wurden die Kinder auf ihrem Parcours von einem naturkundlichen Betreuer, dem sogenannten Forstpaten, begleitet.

Durch ein Wald-Kunst-Wettbewerb konnten die unterschiedlichen Klassen Zusatzpunkte sammeln, welche in die Gesamtwertung mit einfließen. Das diesjährige Thema dieses Wettbewerbs hieß „Abenteuer Wald“.

Nach Auswertung der Ergebnisse hat die Preisverleihung stattgefunden. Unterstützt durch die Sparkasse konnte für den 1., 2, und 3. Platz jeweils 50 Euro gewonnen werden und für den ersten Platz wurde zusätzlich ein Erlebnistag im Meulenwald ermöglicht.

Als Dank unsere Unterstützung der Waldjugendspiele haben wir und weitere Helfer am Forstamt kostenlose Verpflegung (Frühstück, Mittagessen, Getränke) erhalten.

Insgesamt hat eine gute Organisation und Kooperation des Forstamtes sowohl mit den verschiedenen Schulen als auch mit uns Helfern stattgefunden. Wir wurden gut in das Geschehen eingewiesen und mit eingebunden, was unter anderem dazu beigetragen hat, dass wir große Freude an der Arbeit mit den Kindern hatten.

*Bericht von Luisa Hansjosten und Hanna Klein (Stufe 12)*

Wir, die G7f, haben am 21.06.17 erfolgreich an den Waldjugendspielen teilgenommen. Nach unserer Ankunft im Forstamt Trier haben wir unseren Patenförster, Klaus Antony, und seinen Hund Ben kennengelernt. Daraufhin gingen wir zu der ersten Station, wo wir etwas über Nachhaltigkeit lernten und die Baumhöhe bestimmten. Unser neugewonnenes Wissen durften wir dann über ein Spiel anwenden. Dann folgte auch schon die dritte Station, welche wir total verhauen haben... Jedoch folgten auch schon weitere Stationen, wie z.B. die Analysierung von verschiedenen Baumarten. Nach dieser Analysierung kam eine Station, wo wir die neugelernten Baumarten in Fühlkästen ertasten mussten. Als wir diese Station abschlossen, haben wir im Umkreis von 200m Tier-Silhouetten gesucht und auch alle gefunden. Das nächste Spiel hat uns besonders Spaß gemacht. Die Aufgabe war es, sich in vier Gruppen zu bilden, sich hintereinander und auf Baumstammscheiben zu stellen, sie dann von hinten weiterzugeben und mit denen einen Weg zu gestalten. Dabei musste beachtet werden, dass jeder Spieler auf einer Platte stehen musste und dass es ein Spiel auf Zeit war. Als diese ziemlich hektische Station endete, gab es wieder eine Station zum Lernen. Gezeigt wurden Geweihe, Fußspuren und die Nahrung von Rehen, Hirschen und Wildschweinen. Darauf folgte unsere Lieblingsstation. An dieser Station war Schnelligkeit gefragt. Die Aufgabe war es, gehacktes Holz von einer Seite auf die andere Seite, über verschiedene Wege, zu überbringen. Wir entschieden uns für die zwei Ketten. Wir stellten uns nebeneinander, Rücken an Rücken, als zwei Ketten hin und brachten das gehackte Holz wie am Fließband auf die andere Seite. Als wir diese Station gemeistert hatten, waren wir mit allen Stationen erfolgreich fertig. Der Tag war aber noch nicht zu Ende. Es dauerte ca. drei Stunden bis die Siegerehrung stattfand. Die Zeit haben wir mit Chillen auf dem Gras und Wasserschlachten vertrieben. Als der besondere Moment kam, wurde zuerst der Preis für das beste Kunstwerk verliehen. Er ging an uns! Daraufhin wurde dann der Preis für die ganzen Waldjugendspiele verliehen. Kaum zu glauben, aber auch dieser ging an uns! Wir gewannen Preise wie z.B. EUR 125 für die Klassenkasse, ein Erlebnistag im Forstamt Trier und bekamen eine Plakette, die in der Schule aufgehängt wird. Der Tag beim Forstamt war sehr schön und wir alle haben uns über die Siege sehr gefreut.